

Blut- und Probenentnahme - Mehr Wissen! 18. Januar bis 3. Februar 2016:

IN STAND e.V. (<http://www.instandev.de>) bietet vom 18. Januar – 3. Februar 2016 eine kostenfreie web-basierte **Fortbildung zum Thema Präanalytik** in Zusammenarbeit mit dem Verband medizinischer Fachberufe e.V. (<http://www.vmf-online.de>) und dem Schweizerischen Verband Medizinischer PraxisAssistentinnen (<http://www.sva.ch>) an. **Anmeldung bei Dr. med. Cornelia-C. Schürer** (schuerer@instandev.de). Die Teilnahme ist auch anonym möglich (Nickname & Mailadresse).

Präanalytik passiert, bevor eine Patientenprobe, z.B. Blut oder Urin, im Labor ankommt!

Der größte Teil der Präanalytik findet in den Arztpraxen und Krankenhäusern statt. Wenn eine Probe das Labor erreicht, ist der größte Teil der Präanalytik bereits abgelaufen. Etwa 50-70% aller präanalytischen Fehler werden gemacht, bevor eine Probe ins Labor gelangt.

Auf diejenigen, die Proben von Patienten abnehmen kommt es an, dass später im Labor der richtige Wert gemessen werden kann. Da kann man nicht fit genug sein.

Aufgabe:

Sie haben am späten Vormittag bei einem Patienten Blut für eine Blutbildbestimmung abgenommen (EDTA). Es wird erst am Nachmittag, zirka 2 Stunden später, abgeholt werden. Angefordert ist auch ein Differenzialblutbild.

Single Choice-Antwort:

A Im Kühlschrank
 B Bei Raumtemperatur
 C Im Gefrierfach

Bitte beachten: zeigt ob IHRE Antwort korrekt oder inkorrekt ist, zum Ein- und Ausblenden der Expertenantwort, bitte hier klicken

B wurde vom Experten angeklickt (Score: 100.0%)

EDTA-Blut sollte nicht im Kühlschrank aufbewahrt werden.
 Zur Durchführung eines Blutbildes inklusive Differenzialblutbild darf EDTA Blut nicht länger als 2 bis 12 Stunden bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

Halbbarkeit der Zellen:

Erythrozyten	4 Tage,
Leukozyten	7 Tage,
Thrombozyten	4 Tage,
Differenzialblutbild je nach Gerät und Zellform	2-12 Stunden.

Es wird empfohlen, bei Aufbewahrung von mehr als 3 Stunden einen Ausstrich anzufertigen, der dann lange haltbar ist.

Zum Weiterlesen
 Medizinisches Labor, 7. Auflage 2014, Europa Lehrmittel, Haan-Grulien, S. 85.
 Laborlehrmittel Medizinische Praxisassistentin 2011, Kap. 3.4.1, Kap. 3.4.7, S. 4



Deswegen haben wir eine (kostenfreie) Lern- / Prüfungseinheit (Webbasierte Qualitätskontrolle) für Medizinische Fachangestellte zusammengestellt, bei der Sie Ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Präanalytik, überprüfen und auf den neusten Stand bringen können. Diese Fortbildung eignet sich für Medizinische Fachangestellte, die in allgemeinmedizinischen, internistischen, gynä-

kologischen, pädiatrischen Praxen arbeiten.

Die webbasierte Qualitätskontrolle (WQ) besteht aus drei Teilen:

1. Test mit Fragen denen erläuternde Kommentaren folgen (Test 1).
2. Ein kleine Lerneinheit, die den Stoff vom Test zusammenfasst.
3. Wiederholung des Tests (Test 2).

Am Ergebnis des 2. Tests werden Sie sehen, wie sehr sich Ihr Wissen verbessert hat!

Alle, die an der WQ teilgenommen haben, erhalten eine Mitteilung über ihr Abschneiden in Test 2. **Vom 2. bis zum 20. Mai 2016 wird der 2. Test wiederholt.** Diejenigen die dann mindestens 60 Prozent der Fragen richtig beantworten, erhalten dann ein **Zertifikat** des SVA. Dieses Zertifikat ist wertvoll in jedem Mitarbeiterin- oder Bewerbungsgespräch und kommt auch der Praxis zugute, z.B. bei einem Audit.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dr. med. Cornelia Schürer,
 IN STAND-e.V., Ubierrstr. 20, 40223 Düsseldorf

Hannelore König
 1. Vorsitzende geschäftsführender Vorstand
 Verband medizinischer Fachberufe e.V.

Bruno Gutknecht
 Zentralsekretär Schweiz
 Verband Medizinischer PraxisAssistentinnen